

Verhaltensregeln für die Tabakkontrollkonferenzen

Das Deutsche Krebsforschungszentrum setzt sich im Zusammenhang mit der Tabakkontrollkonferenz für ein respektvolles und offenes Umfeld ein, das von gegenseitiger Wertschätzung bestimmt ist und frei von Belästigung, Diskriminierung und störendem Verhalten. Diese Verhaltensregeln betreffen alle Teilnehmenden, Vortragenden, Moderierenden, Ausstellenden und Mitarbeitenden.

Wir erwarten von allen Teilnehmenden, Vortragenden, Moderierenden, Ausstellenden und Mitarbeitenden Folgendes:

- Allen anderen gegenüber **Respekt** zeigen.
- **Korrekt und ehrlich Folgendes angeben:** Qualifikation, Erfahrung, Organisation, für die man arbeitet, Interessenkonflikte, Geldgeber (sofern anwendbar).
- **Konstruktiv diskutieren:** Offen und wertschätzend miteinander sprechen, Positionen anstelle von Personen kritisieren.
- **Respektvoll miteinander diskutieren:** angemessene Redezeiten einhalten, auch bei Fragen/Diskussionen nach Präsentationen, Andere aussprechen lassen, dazwischenreden vermeiden, Beleidigung/Herabsetzung Anderer durch Körpersprache (z.B. Verdrehen der Augen) vermeiden.
- **Wertschätzung für andere Positionen zeigen.** Bei der Tabakkontrollkonferenz kommen Personen mit unterschiedlichem Hintergrund zum Austausch zusammen. Wissenschaftlicher Diskurs erfordert es, verschiedene Sichtweisen und Herangehensweisen an eine Fragestellung wertneutral gegeneinander abzuwiegen.
- **Moderierende akzeptieren:** Wer von einer moderierenden Person gebeten wird, ein bestimmtes Verhalten zu unterlassen, folgt diesem ohne weitere Diskussion.
- **Geistiges Eigentum** respektieren, auch bei Nachrichten über soziale Medien.
- **Hausregeln** einhalten.

Wenn Sie **Belästigung** erleben, können Sie sich jederzeit an das Info-Desk wenden. Unter Belästigung fallen beispielsweise Beleidigungen, Bedrohungen und sexualisierte Übergriffe.